Präsident Hugo Heinzer gewinnt erneut das Veteranenschiessen

Mit 79 Punkten erzielte Hugo Heinzer das Höchstresultat am Innerschwyzer Veteranenschiessen in Ried (Muotathal)

Dass auch die älteren Semester noch immer treffsicher sind, bewiesen die 85 Teilnehmer (Vorjahr 82) am 46. Innerschwyzer Veteranenschiessen in Ried (Muotathal). Bei guten Bedingungen absolvierten gleich zu Beginn des Wettkampfes alle drei Kategoriensieger ihr Programm. Im Verlaufe des Wettkampfes kam dann der Wind auf, der einigen Schützen zu schaffen machte und zur Folge hatte, dass die Kranzquote auf 80 Prozent fiel. Der älteste Schütze war Josef Pfyl, der es sich mit 92 Jahren nicht nehmen liess, dieses Schiessen im Ried nochmals zu besuchen.

Wie schon im Vorjahr legte Hugo Heinzer (Jahrgang 1950) Ried (Muotathal) im Feld A (Sportwaffen) mit 79 Punkten ein Resultat vor, das von keinem Schützen mehr egalisiert werden sollte. Auf Rang zwei klassierte sich Richard Ablondi (1955) mit 78 Punkten.

Im Feld D, wo die Schützen mit dem aufgerüsteten Sturmgewehr 57 antraten, siegte Adolf Betschart (1960) Muotathal mit 75 Punkten.

Im grössten Feld E wo die Schützen mit einer Armeewaffe antraten, schoss Josef Ulrich (1963) Schwyz mit dem neu aufgerüsteten Sturmgewehr 90 das fantastische Resultat von 78 Punkten. Rang zwei belegt Kurt Schelbert (1958) Muotathal mit 75 Punkten.

Vor dem eigentlichen Absenden wurden im Rahmen einer kleinen Jahrestagung im Restaurant Selgis die anwesenden Neuveteranen mit Jahrgang 1966 persönlich begrüsst. Es waren dies Anton Grätzer, Küssnacht am Rigi, und Markus Imhof, Ried (Muotathal). In einer Denkminute wurde den verstorbenen Schützenveteranen gedacht. Der Kassier Ruedi Bürgi präsentierte die Jahresrechnung, welche eine kleine Vermögensvermehrung ausweisen konnte.

Unter dem Traktandum Ehrungen erhielten folgende Schützen die 1. Feldmeisterschafts-Auszeichnung: Werner Föhn (1954) Brunnen, Rita Heinzer (1955) Ried (Muotathal), Paul Imhof (1952) Morschach, Albert Schuler (1956) Sattel und Paul Steiner (1956) Rickenbach.
Da die Schiessanlage „Fluhhof“ Ende Jahr stillgelegt wird, fragte der Präsident die anwesenden Schützen an, ob eine andere Sektion das Schiessen im kommenden Jahr durchführen möchte. Da sich niemand meldete votierte Richard Ablondi dafür, dass das Veteranenschiessen im Jahr 2027 vom neuen Schützenverein „Schützen Muotathal“ auf der Schiessanlage Lustnau organisiert wird. Die Anwesenden verdankten ihm dies mit einem kräftigen Applaus.

Aus den Ranglisten:

<u>Feld A Sportwaffen (27 Teilnehmer)</u>

1. Hugo Heinzer (1950) Ried (Muotathal) 79 Punkte; 2. Richard Ablondi (1955) Muotathal 78; 3. Hans Zwyssig (1949) Brunnen 77; 4. Eugen Moser (1951) Rothenthurm 77; 5. Oswald Betschart (1952) Schwyz 77; 6. Armin Schmidig (1953) Seewen SZ 77; 7. Werner Föhn (1954) Brunnen 77; 8. Reinold Betschart (1955) Brunnen 77; 9. Ueli Pfyl (1962) Ried (Muotathal) 77.

Feld D Sturmgewehr 57/03 (11 Teilnehmer)

1. Adolf Betschart (1960) Muotathal 75 Punkte; 2. Paul Suter (1962) Ried (Muotathal) 74; 3. Franz Stump (1965) Muotathal 74; 4. Beat Suter (1962) Sattel 73.

Feld E Ordonnanzwaffen (46 Teilnehmer)

1. Josef Ulrich (1963) Schwyz 78 Punkte; 2. Kurt Schelbert (1958) Muotathal 75; 3. Meinrad Schmidig (1954) Ried (Muotathal) 74; 4. Karl Niederberger (1953) Küssnacht am Rigi 73; 5. Erwin Heinzer (1954) Ried (Muotathal) 73; 6. Jürg Hofstetter (1958) Seewen SZ 73; 7. Romy Heinzer (1959) Ried (Muotathal) 73; 8. Martin Heinzer (1955) Illgau 72; 9. Paul Steiner (1956) Rickenbach SZ 72; 10. Theo Schürpf (1962) Schwyz 72.
2.

Hugo Heinzer (1950) Ried (Muotathal) wiederholt seinen Vorjahressieg.